

Vorbereitung katholische Religionslehre

Die Prüfung im Fach katholische Religionslehre dauert 50 Min und wird von der Schule gestellt. Grundlage für die Inhalte der Prüfung ist der Lehrplan der Mittelschule. Grundsätzlich können Fragen aus allen Lehrplanbereichen, incl. Grundwissen wie Kirchenjahr, Weltreligionen, Reformation etc., abgefragt werden.

Themenbereiche:

- 9.1. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – einander achten und helfen
- 9.2. "Jesus Christus" – Anstoß und Herausforderung
- 9.3. „Kirche in der Geschichte“ – Ringen um die Verwirklichung des Evangeliums
- 9.4. „An Grenzen stoßen“ – die Hoffnung nicht aufgeben
- 9.5. „Sexualität, Partnerschaft, Ehe“

Schwerpunkte für die Prüfung 2021 sind: 9.1; 9.2; 9.3;

Gefragt sind neben Wissen und Wiedergabe von Gelerntem v. a. auch eine eigene Meinung zu bestimmten Fragen (z. B. gewaltfreies Handeln, was wäre an der Kirche wie zu ändern?). Diese Meinung muss in erster Linie gut begründet sein und erkennen lassen, dass man sich in den Bereichen auskennt.

Darüber hinaus muss der Umgang mit der Bibel (Einheitsübersetzung Herder, wird in der Prüfung von der Schule bereit gestellt) geübt sein, d. h. man sollte den grundlegenden Aufbau der Bibel kennen und bestimmte Textstellen finden können (z. B. Mt. 5,13). Die wichtigsten Stationen im Leben Jesu, die wichtigsten Gleichnisse und Aussprüche werden als bekannt vorausgesetzt.

Prinzipiell können Textbearbeitungen oder Bildbetrachtungen gefordert werden.

Wir wünschen für die Prüfung viel Erfolg

Ihr Religionsteam

Die Themenbereich im Einzelnen

9.1. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – einander achten und helfen

Der geschichtliche Hintergrund und die Entstehung der Menschenrechte sowie die Verknüpfung mit der Religion sollte bekannt sein. Neben dem, dass grundsätzlich einige Menschenrechte bekannt sein sollten, ist der tiefere Einstieg auf Art. 3 MR „das Recht auf Leben“ notwendig. Hier werden verstärkt die Todesstrafe, die Abtreibung und Euthanasie diskutiert.

9.2. Jesus Christus

In diesem Themenbereich sollen neben den wichtigsten Lebensdaten Jesus die Bedeutung der unterschiedlichen Titel (Lamm Gottes, Prophet etc.) die Jesus in der Bibel erhält, erklärt werden können. Ebenso die verschiedenen Symbole, die für Jesus verwendet wurden. Darüber hinaus soll Stellung bezogen werden können zu unterschiedlichen Ansichten, die Menschen über Jesus hatten und haben (Jesus ein Utopist, Jesus ein Sozial-Revolutionär).

Wichtig ist, sich mit den Heilungen auseinandersetzen zu können (Bedeutung, wie erklären wir sie heute)

9.3. „Kirche in der Geschichte“ – Ringen um die Verwirklichung des Evangeliums

Die Geschichte der Kirche ist stark mit den Strukturen der jeweiligen Zeit verbunden. Wichtig sind hier Christenverfolgung in der Frühzeit, Kreuzzüge, Mittelalter (Hexenverbrennungen), Reformation (Martin Luther), Nationalsozialismus. Ob die Verwirklichung des Evangeliums jeweils geschehen ist soll kritisch überdacht werden können (zweites Vatikanisches Konzil!).

9.4. „An Grenzen stoßen“ – die Hoffnung nicht aufgeben

Grenzen kennt jeder im Leben. Die letzte Grenze in unserem Leben ist der Tod. Oft wird in unserer Gesellschaft das Sterben und der Tod verdrängt. Verlangt werden Kenntnisse über die Phasen des Sterbens. Nahtoderfahrungen und was da gesehen/gefühlte wurde sollte bekannt sein. Das Wissen von christlichen Beerdigungsrituale/Handlungen incl. die Zeichen/Symbole, die unser Vertrauen auf Gott und die Auferstehung zeigen, und auf Gräbern/Grabsteinen verwendet werden sollten erklärt und interpretiert werden können. Die Kenntnis von Jenseitsvorstellungen von verschiedenen Religionen wird erwartet.

9.5. „Sexualität, Partnerschaft, Ehe“

Erste Vorstellungen, Wünsche und Erwartungen an meine Zukunft (Familie, Kinder) bzw. die Vorstellung wie eine Partnerschaft aussehen soll nehmen Gestalt an. Hier sollte man sich mit den verschiedenen Formen der Liebe auseinandersetzen (in der Bibel aber evtl. auch an Liedtexten) und Stufen einer „enger werdenden“ Beziehung kennen.

Die kirchliche Zeremonie wird als bekannt vorausgesetzt. Das kirchliche Eheverständnis/Eheversprechen muss mit der Eheannulierung (Kirchenrecht) betrachtet und analysiert werden können (Fallbeispiel).

Die Frage nach homosexuellen Partnerschaften/Ehen auch in Zusammenhang mit Zahlen/Herkunft/Probleme in der Gesellschaft soll erörtert werden.